

# Schaffhauser feiern nationale Triumphe

Auf der Munotsportanlage brillierten am Samstag die Athletinnen und Athleten der Leichtathletikvereinigung Schaffhausen und erkämpften sich am Schweizer Finale des Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampfs gleich in drei Kategorien den Meistertitel.

Christoph Merki

LEICHTATHLETIK. Zum ersten Mal in der 41-jährigen Geschichte des Schweizer Finals im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (LMM) wurde der Titelwettkampf in Schaffhausen ausgetragen. Das Heimspiel schien die Teammitglieder der hiesigen Leichtathletikvereinigung Schaffhausen (LVS) zusätzlich angespornt zu haben. Zudem hat sich der letztjährige Sieger bei den Männern, der LCTuricum, für das Finale abgemeldet.

Insgesamt haben sich für den Final vom Samstag vier Schaffhauser Teams qualifiziert. Nebst den aktiven Männern und Frauen standen zudem eine LVS Mannschaft in der Kategorie Masters (Ü30) und ein Jugendteam (U20) des TV Thayngen am Start. Obschon die Wettkampfbedingungen aufgrund des zuweilen starken Regens suboptimal waren, liessen sich die Schaffhauser Sportler nicht aus dem Konzept bringen. Ganz im Gegenteil, denn die resultierenden Punkte waren beeindruckend. Erwähnenswert sind sicherlich die 15.35 Meter im Kugelstossen von Felix Doll, welche gleichzeitig eine persönliche Bestleistung für den 20-jährigen Athleten darstellten. Doch auch in den weiteren vier Disziplinen konnte er seine Leistungen abrufen und knackte dadurch die 4000 Punkte in der Gesamtwertung, wie auch sein Teamkollege Dominic Fehr. Die zwei Sportler hätten sich auch gegenseitig angespornt, verriet Kevin Lenhard, Präsident der LVS. Lenhard selbst nahm ebenfalls am Wettkampf teil und amtierte gleichzeitig als Wettkampfleiter. Insgesamt erreichte das Männerteam, welchem ausserdem Simon Maron, Lorenzo Güntert und Laurin Fendt angehörten, sehr gute 15311 Punkte und gewann mit 671 Punkten Vorsprung auf den STV Eschenbach und rund 1200 Punkten auf den STV Buchrain, erneut den Siegespokal.

## Solide Teamleistung der Frauen

Mit hervorragenden Resultaten konnten auch die Frauen aufwarten. Das Team mit Andrea Schlatter, Mira Hänsele, Miriam Bosshard, Nadja Schlatter und Lynn Ochsenner lieferte einen sehr soliden Wettkampf. Zwar erreichte Chiara Risi vom TV Galgenen mit 2807 Punkten ein höheres Gesamtergebnis, jedoch war das Team der Schaffhauserinnen ausgeglichener. Somit ging der Pokal dank dem Total von 9342 Punkten auch bei den Frauen nach Schaffhausen.



Im LVS-Team der über 30-Jährigen erreichte Claudio Wäspi mit 3358 die höchste Punktzahl, nicht zuletzt dank der 5,54 Meter im Weitsprung.

BILDER CHRISTOPH MERKI

## Thayngen springt als Organisator ein

Da lange kein Organisator für das diesjährige LMM-Finale gefunden werden konnte, motivierte Kevin Lenhard seinen Verein, den TV Thayngen, die Organisation zu übernehmen. Insgesamt standen rund 40 Helfer im Einsatz und 16 Kampfrichter, welche mehrheitlich auch aus der Region stammten.

Ebenfalls als Sieger wurde das Masters-Team mit Claudio Wäspi, Lukas Fendt, Martin Meier, Stefan Widmer, Marc Lenhard und Patrick Lenhard ausgerufen. Dieser Erfolg kam indes nicht ganz überraschend. Es waren nämlich lediglich zwei Teams in dieser Kategorie gemeldet und ausserdem mussten ihre Kontrahenten aus Trubtschachen nach der zweiten Disziplin verletzungsbedingt aufgeben. Mit einem zweiten Rang erreichte das U20-Team des TV Thayngen mit Noé Flückiger, Felix Winzeler, David Winzeler, Andrin Tognella und Tim Lenhard ebenfalls einen Podestplatz.

Eine positive Bilanz konnte auch die OK-Präsidentin, Corine Miklo, ziehen. Ausserdem sei der Showauftritt der Jugend des TV Thayngen mit einer Team-Aerobic-Vorführung sehr gut angekommen.



Schon in der ersten Disziplin im Sprint setzten sich die aktiven Athleten der LVS von ihrer Konkurrenz ab, Felix Doll überquerte die Ziellinie als Erster.

# Trotz Regen zwei strahlende Sieger auf dem Golfplatz

Am Samstag trafen sich 90 Golferrinnen und Golfer auf der Anlage des Öschberghofs in Donau-eschingen (D), um im Rahmen der Schaffhauser Golfmeisterschaft auf dem Old Course ihre Meister zu küren.

Sacha Distel

GOLF REGIONAL. Mit Deborah Knöpfli und Michael Seubert haben sich zwei altbekannte Gesichter an der diesjährigen Schaffhauser Golfmeisterschaft als Sieger durchgesetzt. Noch bei trockenem Wetter starteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 9 Uhr. Der später einsetzende Regen konnte den guten Resultaten aber keinen Abbruch tun.

Bei den Damen startete Deborah Knöpfli vom Golfclub Goldenberg als klare Favoritin in das Turnier. Dieser Rolle wurde sie einmal mehr gerecht und gewann den Titel erneut – mit neun Schlägen Vorsprung auf Claudia Liberto. Das Podest bei den Damen komplettierte als Dritte Monika Eglöf.

Nach einer kurzen Unterbrechung wegen eines Gewitters fiel die Entscheidung um den Schaffhauser Meistertitel bei den Herren erst auf den letzten Löchern. Der vor den Meisterschaften auf-

grund seiner HCP-Vorgabe vielleicht nicht zu den favorisierten Teilnehmern zählende Tobias Streisselberger forderte den Altmeister Michael Seubert bis zum letzten Loch heraus. Dieser hielt dem Druck jedoch stand und wurde mit einem Schlag Vorsprung und einem Gesamtscore von 76 Schlägen erneut

Schaffhauser Golfmeister 2023. Tobias Streisselberger in der Kategorie Herren I und Sören Jensen bei den Herren II sind die weiteren Kategoriensieger im Zählspiel Brutto.

Neben dem Zählspiel und dem Kampf um die Meistertitel wird für die etwas weniger gut klassierten Golferinnen und

Golfer ab einem HCP mit 18.5 bis 36 ein Wettspiel nach Stableford veranstaltet. Mit einem Glanzresultat und der Tageshöchstpunktzahl von 47 Punkten gewann Dölf Rütimann in dieser Wettspielform den Titel bei den Herren. Cirjovic Salen als Zweitplatzierter und Künzler Michel als Dritter standen in dieser Ka-

tegorie ebenfalls auf dem Podest. Bei den Damen gewann Carmen Werner mit 40 Stableford-Punkten diese Kategorie. Das Podest wurde von Natascha Fehrlin als Zweite und Elvira Hümbeli als Dritte komplettiert.

Beim gemeinsamen Nachtessen wurden die Resultate der Sonderwertungen bekannt gegeben. Den Preis für den nächsten Schlag an die KB-Fahne des Lochs 14 gewann den Preis des Hauptsponsors bei den Damen mit einer Distanz von 2,35 Metern Adelheid Meyer und bei den Herren mit sehr nahen 1,11 Metern Peter Schuppisser. Sören Jensen und Natascha Fehrlin durften den Preis für den längsten Abschlag und Stefanie Distel einen Bürostuhl für eine spezielle Wertung der «nearest to the line» in Empfang nehmen.

## Nächstes Jahr in Steisslingen

Mit einem grossen Applaus bedankten sich die Teilnehmer beim Organisationskomitee mit Gerry Stähli, Oliver Grimm, Christian Werner, Romeo Bettini und Sacha Distel einerseits für die Durchführung der diesjährigen Meisterschaft, andererseits aber auch für die Zusage, diesen tollen Event der Schaffhauser Golfer im nächsten Jahr auf der Anlage des Golfclubs Steisslingen ein weiteres Mal auf die Beine zu stellen.



Das Siegerfoto mit allen Preisträgerinnen und Preisträgern der Schaffhauser Golfmeisterschaft 2023.

BILD ZVG